

Private Krankenversicherung

Solide Basis

Auch für sehr kostenbewusste Privatpatienten gibt es den passenden Gesundheitsschutz, sie sollten aber dennoch auf den Leistungsumfang achten. Welche Tarife gut und günstig sind

Heft
36
38
39
40
41

SERIE

Gesundheitsservices

Wer mit speziellen Programmen die Gesundheit fördert

Top-Schutz

Die besten Tarife mit besonders großem Leistungsumfang

Ausgewogene Tarife

Die Sieger beim bezahlbaren Schutz für höhere Leistungen

Klassik-Schutz

Gut und günstig – die besten Angebote für Kostenbewusste

Beamtenarife

Top-Angebote für beihilferechtigte Staatsdiener



Sprechstunde: Auf eine Top-Versorgung und gute Betreuung dürfen sich Privatpatienten auch beim kostengünstigen Klassik-Schutz verlassen

Er wird schnell und locker einfach so dahingesagt, der alte Vertriebspruch: „Erst angelockt, dann abgezockt.“ Gern werden damit von Missgünstigen, Wettbewerbern oder Unwissenden pauschal Versicherungen diskreditiert, oft auch speziell die privaten Krankenversicherer (PKV). Wilde Vertriebsgeschichten von ausufernden Belohnungsreisen und selbst ernannten Verkaufsgurus fördern solch ein negatives Image zusätzlich. Auch wenn so manche Geschichte durchaus wahr ist – damit gleich eine ganze Branche abzuqualifizieren, schießt deutlich über das Ziel hinaus. Zumal sich inzwischen einiges geändert hat.

Nicht auf den Leim gehen. So gab es zugegebenermaßen eine Zeit, da sahen einige PKV-Anbieter ihre Zukunft vor allem in leistungsschwachen Billigtarifen. Das dahintersteckende Kalkül: für Neukunden als Einstieg in die PKV gedacht und zugleich als Anreiz verstanden, Versicherte von anderen PKV-Anbietern abzuwerben. Später sollten die Kunden dann in höherwertige und teurere Tarife der Billigheimer wechseln. Doch daraus wurde nichts, die Kunden verhielten sich nicht wie gewünscht, und zudem wurde heftige Kritik in der eigenen Branche laut. Denn einige Tarife reichten noch nicht mal an den gesetzlichen Schutzzumfang heran. Heute sind solche Irrwege weitestgehend eingestellt, wer damals darauf setzte, hat jetzt mit zusätzlichen Problemen zu kämpfen.

Doch so manche unseriösen Trittbrettfahrer versuchen immer noch, mit zwielfichtigen Lockangeboten Kunden zu werben. Die Branche setzt sich inzwischen aber aktiv gegen solche Verbrauchertäuschungen zur Wehr: „Das juristische Vorgehen des PKV-Verbands gegen irreführende Billigangebote zeigt Wirkung“, erklärt Verbandsdirektor Volker Leienbach. „Mittlerweile liegen dem Verband fünf Unterlassungserklärungen vor, insgesamt wurden acht bundesweite Anbieter abgemahnt.“

Auf Leistungen achten. Also: Nicht abzocken lassen, sondern auf seriöse Tarife setzen. Denn für Privatpatienten gibt es auch weiterhin guten und zudem günstigen Gesundheitsschutz. Schließlich möchte nicht jeder PKV-Versicherte gleich die ganze Rundumversorgung, auch nicht jeder Geldbeutel erlaubt das. „Eine Krankenversicherung nur nach dem Preis auszusuchen ist sicher keine gute Idee. Dafür ist das Risiko zu groß, später im Krankheitsfall auf hohen Kosten sitzenzubeiben“, warnt Versicherungsexperte Michael Franke von der Rating-Agentur Franke und Bornberg (FB). „Deshalb sollte auch eine günstige Krankenversicherung ein ausreichendes Leistungsniveau gewährleisten und darüber hinaus die Möglichkeit bieten, über Optionsrechte den Schutz weiter erhöhen zu können.“

FOCUS-MONEY hat daher in der großen PKV-Serie gemeinsam mit Franke und Bornberg das kostengünstige Segment analysiert und bewertet. So können sich auch preissensitive Kunden, die von den zahlreichen Vorteilen der PKV überzeugt sind – höheres und verlässliches Leistungsniveau, Teilhabe am medizinischen Fortschritt, hohe Finanzpolster fürs Alter, individuell wählbarer Schutzzumfang – und die ins private System wechseln dürfen, bei den Top-Tarifen des Klassik-Schutzes sicher sein, ein gutes Leistungsniveau zu erhalten (s. rechts und nächste Seite). ■▷

WERNER MÜLLER

DIE ANALYSE

Wie die Tarife bewertet werden

Leistungsumfang und -qualität der Angebote, Beitragshöhe in einem Musterfall sowie Finanzstärke des Anbieters – diese drei Kriterien sind für die Gesamtbewertung der besten PKV-Tarife im günstigen Klassik-Schutz ausschlaggebend.

Rating-Klassen zum Tarif

Franke und Bornberg hat zahlreiche Leistungskriterien der Tarife detailliert analysiert und bewertet. Die Rating-Ergebnisse werden in Schulnoten übersetzt und fließen zu 40 Prozent in die Gesamtbewertung ein.

Rating	Urteil	Noten
FFF	hervorragend	= 1
FF+	sehr gut	= 1,5
FF	gut	= 2
FF-	befriedigend	= 2,5
F+	noch befriedigend	= 3
F	ausreichend	= 4
F-	schwach	= 5
F--	sehr schwach	= 6

Quellen: Franke und Bornberg, eigene Berechnungen

Notenskala für die Beiträge

Ermittelt werden die monatlichen Eigenbeiträge von 35-jährigen Interessenten. Der Gesamtbeitrag wird dazu halbiert (wegen des hälftigen AG- und AN-Anteils, allerdings AG-Höchstgrenze: 301,13 Euro), die Selbstbehalte werden anteilig hinzuaddiert. Die so ermittelten Eigenbeiträge werden benotet und zählen mit 40 Prozent zur Gesamtnote.

Beiträge Frau	Noten
bis 150 Euro =	1
bis 170 Euro =	1,5
bis 190 Euro =	2
bis 210 Euro =	2,5
bis 230 Euro =	3
bis 250 Euro =	3,5
bis 270 Euro =	4
bis 290 Euro =	4,5
bis 310 Euro =	5
bis 330 Euro =	5,5
über 330 Euro =	6

Quelle: eigene Berechnungen

Ratings und Noten zur Bonität

Die Bonitätsprüfungen der Analysehäuser unterscheiden sich teils erheblich in Verfahren und Bewertungsstufen. Daher werden den Ratings vergleichbare Schulnoten zugeordnet. Die Bonität macht 20 Prozent der Gesamtnote aus.

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Assekurata	DFSJ	Noten
AAA	AAA	Aaa	A++			
AA+	AA+	Aa1				
AA	AA	Aa2	A+	A++	AAA	= 1
AA-	AA-	Aa3			AA+	= 1,25
A+	A+	A1	A		AA	= 1,75
A	A	A2		A+		= 2
A-	A-	A3	A-		A+	= 2,25
BBB+	BBB+	Baa1	B++	A	A	= 2,75
BBB	BBB	Baa2		A-	BBB+	= 3
BBB-	BBB-	Baa3	B+	B+	BBB	= 3,25

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSJ, eigene Berechnungen

DEBEKA

Der Testsieger im Detail

Die beste private Krankenversicherung in der Kategorie Klassik-Schutz kommt mit dem Tarif NW von der Debeka. Das Angebot des Versicherungsvereins aus Koblenz besticht mit den für dieses Segment hervorragenden Versicherungsbedingungen, guten Beitragsnoten und der Top-Bonität des Unternehmens.

Mit dem Tarif NW der Debeka genießt der Privatpatient weltweiten unbefristeten Gesundheitsschutz. Die ambulanten Leistungen werden bis zu einer maximalen Selbstbeteiligung von 400 Euro zu 90 Prozent erstattet, darüber hinaus in voller Höhe. Das gilt für die ärztlichen Leistungen, für übliche Vorsorgeuntersuchungen, viele Heilpraktikerleistungen, jährlich 52 Sitzungen für ambulante Psychotherapie, Arzneimittel, medizinisch notwendige Transportkosten und für die von der ständigen Impfkommision des Robert Koch-Instituts empfohlenen Schutzimpfungen. Gezahlt wird bis zu den Höchstsätzen der GOÄ (3,5-facher Satz für persönliche Leistungen, 2,5-facher Satz für medizinisch-technische Leistungen, 1,3-facher Satz für Laborleistungen). Ebenfalls bis zu diesen Höchstsätzen werden die stationären Leistungen meist zu 100 Prozent bezahlt.

Im Zahnbereich gilt in aller Regel eine Kostenübernahme von 70 Prozent, sowohl für Zahnbehandlung, Zahnersatz, Prophylaxe, Inlays, augmentative sowie funktionsanalytische/therapeuti-

sche Behandlung als auch für kieferorthopädische Leistungen an Kindern und Jugendlichen. In den ersten beiden Jahren greift bei Zahnersatz eine Zahnstaffel von je 750 Euro, ab dem dritten Versicherungsjahr gibt es aber keine Summenbegrenzung mehr. Dafür gelten im Tarif allgemeine Wartezeiten von drei Monaten, für Zahnbehandlung und Zahnersatz sogar besondere Wartezeiten von acht Monaten, die jedoch bei Eingriffen wegen eines Unfalls entfallen.

Bei Heil- und Hilfsmitteln gilt wiederum der zehnpromtente Selbstbehalt, erst ab einer Eigenbeteiligung des Kunden von maximal 400 Euro werden die Kosten in voller Höhe übernommen. Für Brillenfassungen, Brillengläser und Kontaktlinsen gibt es aber maximal einen Zuschuss von jeweils 1000 Euro.

Besonders wichtig für die Grundsatz-Tarife ist eine Umstellungsoption auf höherwertige Tarife, falls der Kunde dies später wünscht und finanzieren kann. So lässt sich der Gesundheitsschutz ohne erneute Gesundheitsprüfung aufstocken. Beim Tarif NW der Debeka kann diese Option nach Ablauf des dritten oder des sechsten Kalenderjahrs ohne Altersbegrenzung ausgeübt werden.



Gut und günstig – die besten Tarife

Gesellschaft	Tarife	FB-Rating	Note FB-Rating	Monats-beitrag	AN-Bei-trag	Selbstbehalt	AN-Beitrag inkl. SB	Note Beitrag	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Gesamt-note ¹⁾
1 Debeka	NW	FFF	1	332,43	166,22	10%, max. 400	182,89	2	A++ (= AA)	1	1,40
2 Barmenia	Barmenia einsA prima	FFF	1	364,83	182,42	300	207,42	2,5	AA (= A+)	1,75	1,75
3 HUK-Coburg	E 1	FF-	2,5	240,79	120,40	300	145,40	1	A+ (= A)	2	1,80
4 Axa	EL-Bonus-U, Kompakt Zahn-U, KUR-U100	FF-	2,5	269,02	134,51	360	164,51	1,5	AA-	1,25	1,85
HanseMerkur	START FIT: KVS1	FF-	2,5	243,61	121,81	500	163,47	1,5	AA+ (= AA-)	1,25	1,85
R+V	AGIL classic pro U	FFF	1	425,78	212,89	0	212,89	3	AA+ (= AA-)	1,25	1,85
5 Hallesche	PRIMO Bonus Z, JOKERflex	FF	2	356,16	178,08	0	178,08	2	AA (= A+)	1,75	1,95
6 Pax	EC01	FF-	2,5	263,87	131,94	300	156,94	1,5	A+ (= A-)	2,25	2,05
Universa	uni-intro Privat 300, uni-KU/100	FF-	2,5	284,15	142,08	300	167,08	1,5	A+ (= A-)	2,25	2,05
7 Deutscher Ring	EspritM, PIT, Futura	FFF	1	394,28	197,14	450	234,64	3,5	AA (= A+)	1,75	2,15
Signal	START, KurPlus/100	FF-	2,5	262,38	131,19	480	171,19	2	AA (= A+)	1,75	2,15
8 Gothaer	MediVita, MediVita Z70, MediMPlus	FFF	1	393,72	196,86	500	238,53	3,5	A-	2,25	2,25
9 Nürnberger	TOP3, Z220	FF+	1,5	424,06	212,03	300	237,03	3,5	A+	1,75	2,35
10 LKH	A100, S300, Z61	FFF	1	521,31	260,66	0	260,66	4	A+ (= A-)	2,25	2,45
Württembergische	GU	FF-	2,5	287,08	143,54	600	193,54	2,5	A+ (= A-)	2,25	2,45
11 Alte Oldenburger	A 80/100, K30, KUR/100, Z 100/80	FF	2	479,39	239,70	20%, max. 330	253,45	4	A++ (= AA)	1	2,60
DKV	BME1	FF-	2,5	384,34	192,17	600	242,17	3,5	AA	1	2,60
12 Inter	QualiMedBasis	FF-	2,5	382,57	191,29	600	241,29	3,5	AA (= A+)	1,75	2,75
13 Concordia	AV1, VV Plus, ZV2, SV3	FF	2	508,79	254,40	0	254,40	4	A+ (= A-)	2,25	2,85
14 Süddeutsche	A100, AZ50, S103	FF	2	553,05	276,53	0	276,53	4,5	AA (= A+)	1,75	2,95
15 LVM	A560, Z100/80, S3, KURT/100	FF	2	461,11	230,55	560	277,22	4,5	A+ (= A)	2	3,00
16 DEVK	AM-V1, ST-V3, ZE-V	F+	3	505,78	252,89	360	267,89	4	A+	1,75	3,15
17 Bayerische Beamten	Gesundheit Comfort, Zahn1	F+	3	478,16	239,08	300	264,08	4	A	2	3,20
UKV	Gesundheit Comfort, Zahn1	F+	3	478,16	239,08	300	264,08	4	A	2	3,20
18 VGH	VKA+u	F	4	345,39	172,70	450	210,20	3	A+ (= A-)	2,25	3,25

Stand 7/2015; in Euro; Unisex-Tarif Mann/Frau 35 Jahre; Kategorie Klassik-Schutz (Allianz, Arag, Central, Mannheimer bieten keinen Klassik-Schutz-Tarif; Continentale, Münchener Verein haben kein Finanzstärke-Rating); Noten s. Seite 77; ¹⁾Gewichtung: FB-Rating und Beitrag zu je 40 %, Finanzstärke zu 20 %

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

MACH JEDEN TAG ZUM
CASUAL FRIDAY!



Mode und Stilberatung für Männer.
230 Top-Marken. Versandkostenfrei.
Mit 30 Tagen kostenfreier Rücksendung

10 Euro
Gutschein*

Gutschein-Code: FMc1501P5p10JM

www.just4men.de
oder Tel. 0800/355 1055 **

Tasche, Strellson Sportswear
Artikel-Nr. 212188, € 139,95

Hose, Boss Orange
Artikel-Nr. 223528, € 109,95

Gürtel, Otto Kern
Artikel-Nr. 222361, € 59,95

Pullover, Maerz
Artikel-Nr. 222696, € 129,95

Hemd, van Laack
Artikel-Nr. 213513, € 149,95

Sneakers, Polo Ralph Lauren
Artikel-Nr. 209568, € 119

JUST4MEN.DE

inspired by **PLAYBOY**

* gültig bis 31.12.2015, Mindest-Kaufbetrag 60 Euro, Gutschein gültig für das gesamte Sortiment. Alle Gutscheinbedingungen finden Sie unter www.just4men.de/magazin/aktion

** kostenlos innerhalb Deutschlands. Teilnehmer aus dem Ausland wählen bitte die +49/089/552786731.